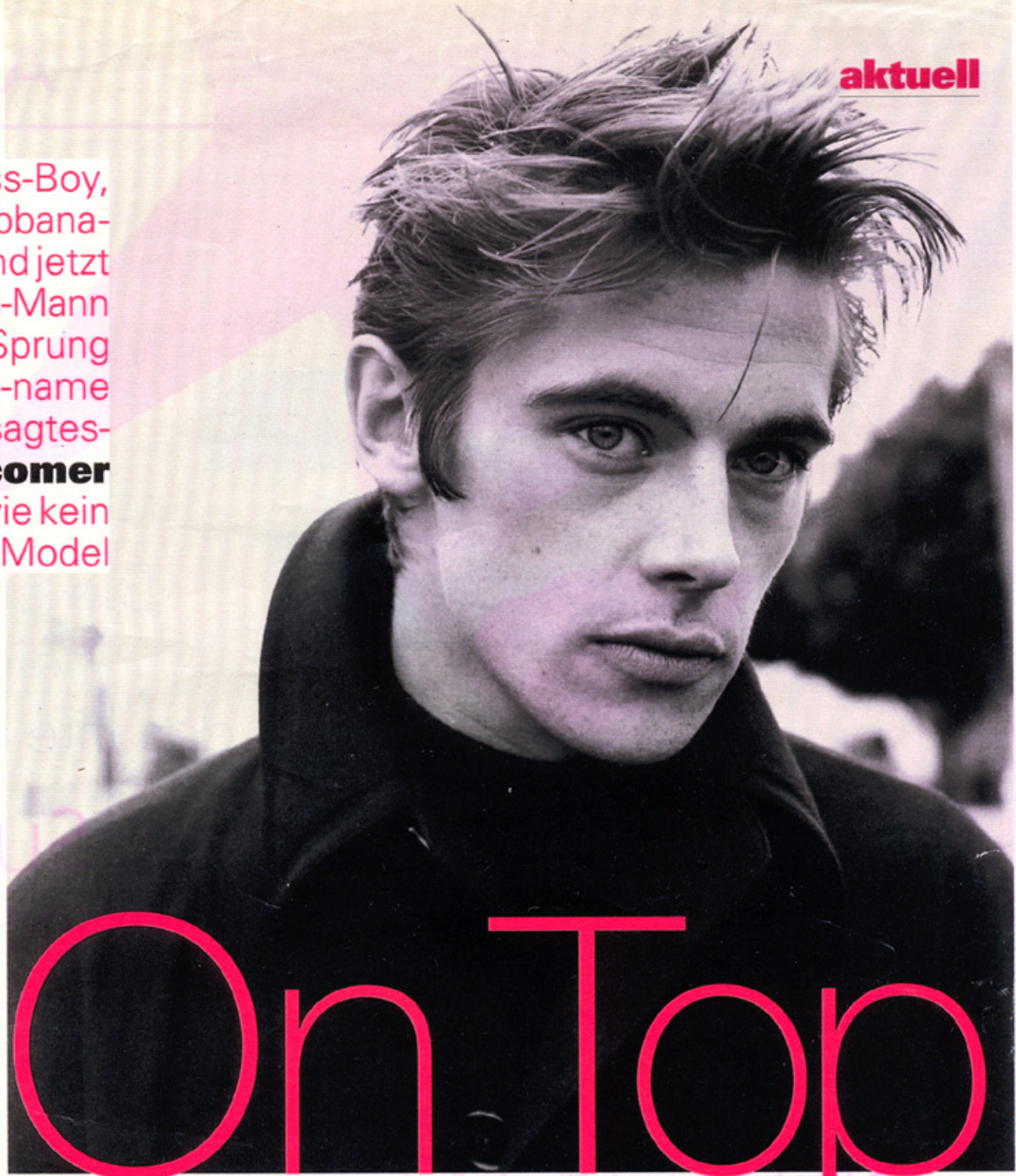


Als Guess-Boy, Dolce & Gabbana-Dandy und jetzt auch als Boss-Mann hat er den Sprung vom No-name zum angesagtesten **Newcomer** geschafft wie kein anderes Model



On Top

Werner Schreyer

MARIE CLAIRE: Wie fühlt man sich als einer der schönsten Männer der Welt?

WERNER SCHREYER: Supertoll. Genau so habe ich mir das früher gewünscht. Mir geht es dabei aber nicht um das Klischee des Modelldaseins, sondern vielmehr darum, die höchsten Verträge der Welt abzuschließen.

MC: Aber die meisten männlichen Models klagen doch, daß sie viel schlechter verdienen als die Frauen.

WS: Stimmt auch, es gibt nur fünf männliche Models, die wirklich gut bezahlt werden. Für die anderen ist es ein harter Kampf. Ich verdiene jetzt am

Tag ungefähr soviel wie eine „Schifferin“. Im Jahr sind das schon ein paar Millionen.

MC: Warum, glauben Sie, werden Models regelrecht zu Stars erhoben?

WS: Weil sich heute alles mehr und mehr aufs Optische konzentriert – damit müßt ihr euch abfinden.

MC: Und Sie finden sich mit dem Fan-Rummel ab?

WS: Das ist manchmal schwierig. Neulich mußte meine Parfüm-Präsentation in der Galerie Lafayette in Paris abgebrochen werden, weil eine totale Massenhysterie ausgebrochen ist. Da hab' ich Angst bekommen.

MC: Gerade hat Ihre Frau Jeanne einen Sohn bekommen, soll der kleine Marlon auch Model werden?

WS: Nein! Aber für drei, vier Jahre würde ich es ihm gönnen. Man lernt Länder, Sprachen und Menschen kennen, das ist auf intellektueller Basis sicher ein Gewinn.

MC: Sie bereiten sich auch auf die Zeit nach der Modelkarriere vor, nehmen Schauspielunterricht – hat das schon Früchte getragen?

WS: Sieht ziemlich gut aus, ich hatte allerhand Angebote.

Der Film „Elisa“, in dem ich neben Gérard Depardieu einen kleinen Gangster spiele, ist in Frankreich ein großer Erfolg. Die Rolle hat mir gelegen, da konnte man so richtig die Sau rauslassen.

Interview: Stephanie Thiersch
• Weitere Star-Models sehen Sie ab Seite 146

Cool wie James Dean: Werner Schreyer, 25, wirbt für die Boss-Linie Hugo und das neue Parfüm der schwäbischen Modefirma

FOTOS: JÜRGEN TELLER/HUGO

